



Gemeindewerke
Neunkirchen-Seelscheid
Techn. Betriebe und Einrichtungen, AöR

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid,
Technische Betriebe und Einrichtungen, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)

am

| Wochentag | Datum |
|------------------|--------------|
| Dienstag | 04.04.2017 |

Übersicht

über die vom Verwaltungsrat Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid, Technische Betriebe und Einrichtungen, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR), in seiner Sitzung am 04.04.2017 gefassten Beschlüsse:

I. Öffentlicher Teil

| To.- Punkt | Beratungsgegenstand | Erläuterungen |
|---------------|---|-------------------|
| 1 | Anerkennung der Tagesordnung | |
| 2 | Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 06.12.2016 | |
| 4 | Bericht über die Ausführung der in öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse | BV-AöR/0008/14/14 |
| 5 | Verbesserungsmaßnahmen auf den gemeindlichen Friedhöfen und an der Trauerhalle in Neunkirchen sowie Sachstand zur Anlegung eines gärtnerbetreuten Grabfeldes auf dem Friedhof in Seelscheid | BV-AöR/0098/14/8 |
| 6 | Erfolgsbericht AQUARENA BAD & FIT | MT-AöR/0042/14/5 |
| 7 | Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der AQUARENA-Schwimmhalle der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid | BV-AöR/0694/14 |
| 8 | Schriftliche Anfragen | |
| 9 | Mitteilungen | |
| 9.1 | Sachstandsbericht zum Neubau des Wasserwerkes/Feuerwehrhauses in Neunkirchen | MT-AöR/0528/14/3 |

II. Nichtöffentlicher Teil

| To.- Punkt | Beratungsgegenstand | Erläuterungen |
|-----------------------|---|----------------------|
| 10 | Einwendungen gegen die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung am 06.12.2016 | |
| 11 | Bericht über die Ausführung der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse | BVNÖ-AöR/0008/14/14 |
| 12 | Sanierung von Lüftungsanlagen in der AQUARENA-Schwimmhalle | BV-AöR/0714/14 |
| 13 | Pflegefreie Gräber im Gemeindegebiet | BV-AöR/0729/14 |
| 14 | Schriftliche Anfragen | |
| 15 | Mitteilungen | |
| 15.1 | Entwicklung eines Energieversorgungskonzeptes für das Profitcenter Sport der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid | MT-AöR/0715/14 |

Niederschrift

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn** : 18:00 Uhr
2. **Ende der Sitzung** : 20:35 Uhr
3. **Ort der Sitzung** : Ratssaal im Rathaus in Neunkirchen, Hauptstr. 78,
53819 Neunkirchen-Seelscheid
4. **Datum der Einladung** : 23.03.2017
5. **Vorsitzende** : Nicole Sander (Bürgermeisterin)
6. **Teilnehmerliste:**

CDU-Fraktion

Bandow, Karin
Biemer, Christa
Bücher, Heinrich
Grümmer, Kurt
Parpart, Hans-Jürgen
Renno, Werner

SPD-Fraktion

Feister, Hans-Otto
Galinsky, Ulrich
Rein, Richmut
Schmitz, Peter
Zessinger, Siegfried

FDP-Fraktion

Hadamik, Heinz

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Gallasch, Gunter als 1. pers. Stellvertreter für Werner Heiße

Fraktion "Bürgernahe Grüne"

Piro, Andrea

Ratsmitglieder fraktionslos

Demmer, Guido

Schriftführer

Kraemer, Martin

Folgende Mitglieder fehlten entschuldigt: ----

Verwaltung:

Hansjörg Haas (Vorstand der Gemeindewerke)
Thomas Dippel (1. stellv. Vorstand der Gemeindewerke)
Regine Krauß (Technische Leitung und 2. stellv. Vorstand der Gemeindewerke)

Gast:

Thomas Schlingen (Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner) zu TOP 5

Die Vorsitzende des Verwaltungsrates, Frau Bürgermeisterin Nicole Sander, eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid, Technische Betriebe und Einrichtungen, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR), und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

Öffentlicher Teil

| | | |
|--------------|-------------------------------------|--|
| TOP 1 | Anerkennung der Tagesordnung | |
|--------------|-------------------------------------|--|

Herr Haas (Vorstand der Gemeindewerke) erklärt, er werde im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu TOP 13 eine mündliche Mitteilung machen, es gebe hierzu keine Sitzungsvorlage.

Der Verwaltungsrat stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

| | | |
|--------------|-----------------------------|--|
| TOP 2 | Einwohnerfragestunde | |
|--------------|-----------------------------|--|

Herr Christian Heikamp merkt an, er habe am Wochenende vor der Sitzung festgestellt, dass die in Diskussion stehenden Altglascontainer an der Hohner Straße und am Krokusweg bereits ausgetauscht worden seien und möchte wissen, ob es sich um eine Testphase handele, weil die Aufstellung vor der Behandlung der Thematik im Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss erfolgte. Herr Haas (Vorstand der Gemeindewerke) erklärt, er wisse nichts von einem bereits erfolgten Containeraustausch, da diese Angelegenheit vom Bauamt bzw. der Umweltbeauftragten der Gemeinde betreut werde.

Anmerkung des Schriftführers:

*Nach Befragung der Umweltbeauftragten der Gemeinde im Nachgang zur Sitzung erklärte diese: „An den Standorten Hohner Straße und Krokusweg wurden entsprechend dem Bürgerantrag vom 12.02.2017 neue **oberirdische**, von innen schallgedämmte Altglascontainer aufgestellt. Sollte der Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 20.06.2017 die Errichtung von Unterflurcontainern an den beiden Standorten beschließen, könnten die beiden oberirdischen Altglascontainer an andere Standorte versetzt werden. Der Gemeinde sind durch den Austausch der Sammelbehältnisse keine Kosten entstanden.“*

Überdies möchte Herr Heikamp wissen, warum die Entwicklung eines Energieversorgungskonzeptes für den Fachbereich Sport unter TOP 15.1 im nichtöffentlichen Sitzungsteil behandelt werde, zumal er hierzu bzgl. der BHKW-Nutzung in der AQUARENA in einer der vergangenen Sitzungen bereits seine Mitarbeit angeboten hätte. Herr Haas erklärt, dass es um Vertragsinhalte gehe und die Angelegenheit deshalb vertraulich, also nichtöffentlich, behandelt werde. Ziel der Gemeindewerke sei es, die Blockheizkraftwerke (BHKWs) in der AQUARENA selbst zu betreiben und damit größtmöglichen Profit zu erzielen. Ob dies möglich sei, werde derzeit durch Fachleute geprüft.

| | | |
|--------------|--|--|
| TOP 3 | Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 06.12.2016 | |
|--------------|--|--|

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid, Technische Betriebe und Einrichtungen, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) am 06.12.2016 wird ohne Einwendungen anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

| | | |
|--------------|---|--|
| TOP 4 | Bericht über die Ausführung der in öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse | Vorlagen-Nr.: BV-AöR/0008/14/14 |
|--------------|---|--|

Der Verwaltungsrat beschließt:

Die als erledigt gekennzeichneten Punkte werden von der Liste genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

| | | |
|--------------|--|---|
| TOP 5 | Verbesserungsmaßnahmen auf den gemeindlichen Friedhöfen und an der Trauerhalle in Neunkirchen sowie Sachstand zur Anlegung eines gärtnerbetreuten Grabfeldes auf dem Friedhof in Seelscheid | Vorlagen-Nr.: BV-AöR/0098/14/8 |
|--------------|--|---|

Am Sitzungstag wurden der Antrag der SPD-Fraktion vom 03.04.2017 sowie die Protokolle der Runden Tische in Neunkirchen und Seelscheid in Session eingestellt. Selbige Unterlagen wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrates, die die Unterlagen in Papierform beziehen, zu Sitzungsbeginn vorgelegt.

Herr Haas (Vorstand der Gemeindewerke) erklärt, man könne aus dem Antrag der SPD-Fraktion vom 03.04.2017 schließen, dass die Ziffer 4 des Beschlussvorschlages nicht beschlossen werden sollte. Da er am Sitzungstag erfahren habe, dass die Gemeindewerke für die Errichtung eines barrierefreien Weges Zuschüsse aus einem Bundesprogramm erhalten könne, dessen Förderrichtlinien jedoch erst im 2. Quartal 2017 veröffentlicht werden, empfiehlt Herr Haas, nicht über die Ziffer 4 des Beschlussvorschlages abzustimmen, sondern eine Entscheidung hierüber vorerst zurückzustellen. Er zieht den Beschlussvorschlag zu Ziffer 4 zurück und reduziert den Beschlussvorschlag auf die Ziffern 1 – 3.

Herr Schmitz (SPD-Fraktion) erklärt, dies sei in seinem Sinne. Bzgl. der übrigen Antragsanliegen erklärt Herr Haas eine Bearbeitung zu einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungsrates.

Herr Renno (CDU-Fraktion) erbittet eine Lesepause für die Protokolle der Runden Tische Friedhöfe.

Die Sitzung wird von 18.14 – 18.17 Uhr für eine Lesepause unterbrochen.

Herr Renno (CDU-Fraktion) bittet hinsichtlich des Ergebnisprotokolls vom Runden Tisch in Seelscheid dahingehend um Berichtigung, dass dort der Hinweis auf die beabsichtigte Einziehung von Wegen und Flächen im gesamten unteren Bereich fehle, der in der Sitzungsvorlage dargelegt wäre.

Herr Thomas Schlimgen (Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner) erläutert zu Punkt 3 des Beschlussvorschlages Folgendes: Nach der Feststellung, dass die für einen Bestattungsgarten vorgesehene Fläche auf dem Friedhof in Neunkirchen nicht als solche geeignet war, habe er sich eingehend mit der Bestattungssituation auf dem Friedhof in Seelscheid befasst. Dort erfolgten in 2016 insgesamt 26 Beisetzungen auf dem Gemeindefriedhof, was in Anbetracht der Einwohnerzahl von Seelscheid einer zu geringen Bestattungszahl entspricht. Demzufolge würden laut Herrn Schlimgen Bestattungen von Seelscheider Bürgerinnen und Bürgern in nicht unerheblicher Anzahl auf dem kath. Kirchengemeinde Sankt Georg sowie außerhalb des Gemeindegebietes erfolgen. Bzgl. des Memoriamgartens auf dem kath. Friedhof Sankt Georg erklärt Herr Schlimgen, dass sich der dort erhobene Preis von 400 € für 20 Jahre inklusive Grabmal und Umsatzsteuer in keiner Weise betriebswirtschaftlich darstellen ließe. Er halte eine Jahresgrabpflege für umgerechnet 10 € nur unter Beteiligung vieler ehrenamtlich Tätiger für realisierbar. Er sehe diese Konkurrenzsituation als schwierig und hinderlich für entsprechende Realisierungen auf dem Gemeindefriedhof in Seelscheid an.

Nach nochmaliger Betrachtung des Friedhofes in Neunkirchen mit Herrn Dirk Klein (Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner) sowie Herrn Haas (Vorstand der Gemeindewerke) und Herrn Dippel (1. stellv. Vorstand der Gemeindewerke) empfiehlt Herr Schlimgen dem Verwaltungsrat, ein kleines Bestattungsfeld für Urnenbestattungen auf dem oberen Teil des Friedhofes anzulegen, um die Nachfrage nach dieser Bestattungsart festzustellen, und das derzeitige Denkmal für Sternenkinder als Mittelpunkt in einen Bestattungsgarten an gleicher Stelle in der Nähe der Trauerhalle einzubeziehen. Diese Planung sei mit dem Stifter des Denkmals für Sternenkinder, Herrn Harich, abgestimmt. Bevor Herr Schlimgen hierzu jedoch eine aufwendige Planung erstellt, erbittet er eine Meinungsäußerung aus dem Verwaltungsrat.

Frau Rein (SPD-Fraktion), Herr Demmer (fraktionsloses Ratsmitglied) und Herr Parpart (CDU-Fraktion) befürworten die von Herrn Schlimgen dargelegten Planungsabsichten für einen Bestattungsgarten auf dem Friedhof in Neunkirchen.

Herr Parpart (CDU-Fraktion) bittet darum, den Beschlussvorschlag zu Ziffer 3 um das Wort „zunächst“ wie folgt zu ergänzen, um darzulegen, dass ein derartiger Bestattungsgarten mittelfristig auch auf dem Friedhof in Seelscheid angelegt werden könne: Der Vorstand wird beauftragt, mit der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner zu verhandeln, damit **zunächst** auf dem Friedhof Neunkirchen ein Bestattungsgarten für Urnen errichtet werden kann.

Der Verwaltungsrat beschließt:

Der Vorstand wird beauftragt,

- 1.) die Entfernung des Gitters in der Trauerhalle in Neunkirchen in Auftrag zu geben.
- 2.) auf dem Friedhof in Neunkirchen einen Gedenkstein zur Kennzeichnung der Fläche für anonyme Bestattungen aufstellen zu lassen.

- 3.) mit der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner zu verhandeln, damit zunächst auf dem Friedhof in Neunkirchen ein Bestattungsgarten für Urnen errichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

| | | |
|--------------|--|---|
| TOP 6 | Erfolgsbericht AQUARENA BAD & FIT | Vorlagen-Nr.: MT-AÖR/0042/14/5 |
|--------------|--|---|

Der Präsentationsbericht wurde am Sitzungstag in Session eingestellt und den Mitgliedern des Verwaltungsrates, die die Unterlagen in Papierform erhalten, zu Sitzungsbeginn vorgelegt.

Herr Haas (Vorstand der Gemeindewerke) erläutert, mit dem Erfolgsbericht in dieser ausführlicheren Form sei beabsichtigt, die Entwicklungen der Besucherzahlen und der Umsatzerlöse über einen längeren Zeitraum als den sonst üblichen Jahresvergleichszeitraum zu betrachten.

Herr Dippel (1. Stellv. Vorstand der Gemeindewerke) und Herr Kraemer (Sachbearbeiter Verwaltung AQUARENA) stellen den Mitgliedern des Verwaltungsrates den Erfolgsbericht vor und beantworten Fragen der Verwaltungsratsmitglieder.

Herr Hadamik (FDP-Fraktion) erbittet auf die Ankündigung von Herrn Dippel der evtl. Übernahme weiterer Honorarkräfte in ein Beschäftigungsverhältnis eine Gegenüberstellung der Personalkosten von Honorarkräften im Vergleich zu Beschäftigten unter Einbeziehung sämtlicher Personalnebenkosten.

Nach der positiven Aufnahme des Berichtes in der neuen Form erklärt Herr Haas, er werde dem Verwaltungsrat künftig einmal jährlich in dieser Form über die Entwicklungen in der AQUARENA berichten.

Der Verwaltungsrat beschließt:

Der halbjährliche Bericht des Vorstandes über die Entwicklung der Besucherzahlen in der AQUARENA unter Berücksichtigung der monatlichen Gesichtspunkte wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

| | | |
|--------------|---|---|
| TOP 7 | Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der AQUARENA-Schwimmhalle der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid | Vorlagen-Nr.: BV-AÖR/0694/14 |
|--------------|---|---|

Herr Gallasch (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) bittet den Vorstand um Überprüfung der monatlichen Mitgliedschaftsentgelte für den Bereich des Schwimmbades, da ihm diese sehr niedrig erscheinen.

Der Verwaltungsrat beschließt:

§ 2 der Entgeltordnung für die Benutzung der AQUARENA-Schwimmhalle wird in den Absätzen 1 und 2 wie folgt geändert (**Änderungen im Fett- und Kursivdruck**):

§ 2 Entgelte

(1) Die Eintrittsentgelte für die Schwimmhalle betragen für

a) Besuchergruppen, denen ein ermäßigter Eintritt gewährt wird

| | |
|------------------------|--------|
| 1. Tageskarte | 2,50 € |
| 2. Früh- und Spätтарif | 1,65 € |

Diese Tarife gelten für:

- Kinder und Jugendliche **im Alter von 5 bis 17 Jahren**,
- Schüler, Studenten, Freiwillige (Bundesfreiwilligendienst, freiwilliges soziales Jahr) unter Vorlage eines entsprechenden gültigen Ausweises,
- Menschen mit Behinderung (GdB mind. 50 %, mit Merkzeichen G, B, aG, H, BI, GI)¹.

b) Erwachsene

| | |
|------------------------|---------|
| 1. Tageskarte | 4,90 € |
| 2. Früh- und Spätтарif | 3,80 € |
| 3. Bonus-Card 10 | 50,00 € |
| 4. Bonus-Card 15 | 75,00 € |

Der Frühтарif gilt an Werktagen in der Zeit von 6.30 – 8.00 Uhr, der Spätтарif von 20.00 – 21.30 Uhr. Mit Zahlung des Entgeltes entscheidet sich der Benutzer für den Früh- oder Spätтарif. Bei Nutzung beider Tarife am gleichen Tag ist das Benutzungsentgelt zweimal zu entrichten, der Frühтарif beinhaltet nicht die kostenfreie Nutzung des Bades während der Spätтарifzeiten.

Bei Erwerb der Bonuskarten wird ein Rabatt von 10% (Bonus-Card 10) oder 15% (Bonus-Card 15) auf das jeweilige Eintrittsentgelt gewährt. Der reduzierte Betrag für Einzelkarten wird jeweils von der Bonuskarte abgebucht. Die Bonuskarten sind zeitlich unbegrenzt und können jederzeit aufgeladen werden.

Zum Kaufpreis sind zusätzlich 15,00 € Pfand zu hinterlegen. Das Pfand wird bei Rückgabe des Schlüssels erstattet. Die Bonuskarten gelten nicht bei der Familienkarte, Mitgliedschaften oder bei Sonderveranstaltungen in Bad oder Sauna.

c) Familientarif

| | |
|---------------|---------|
| 1. Tageskarte | 11,00 € |
|---------------|---------|

¹ Merkzeicheneinträge im Schwerbehindertenausweis bedeuten:

GdB = Grad der Behinderung,

G = Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich eingeschränkt,

B = Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson,

aG = außergewöhnliche Gehbehinderung,

H = Hilflose Person, BI = Blindheit, GI = Gehörlosigkeit

Dieser Tarif gilt für maximal 2 Erwachsene und 2 Kinder im Alter von 5-17 Jahren. Für jedes weitere Kind wird für einen Tagstarif 1,50 € berechnet.

(2) Die Eintrittsentgelte für die Sauna betragen für

a) Besuchergruppen, denen ein ermäßigter Eintritt gewährt wird

| | |
|--|---------|
| 1. Tageskarte | |
| 1.1 ohne Schwimmbadnutzungsmöglichkeit | 8,50 € |
| 1.2 mit Schwimmbadnutzungsmöglichkeit | 11,00 € |
| 2. Bonus-Card 10 | 50,00 € |

Diese Tarife gelten für:

1. Kinder und Jugendliche **im Alter von 5 bis 17 Jahren**,
2. Schüler, Studenten, Freiwillige (Bundesfreiwilligendienst, freiwilliges soziales Jahr) unter Vorlage eines entsprechenden gültigen Ausweises,
3. Menschen mit Behinderung (GdB mind. 50 %, mit Merkzeichen G, B, aG, H, Bl, Gl)).

b) Erwachsene

| | |
|---|---------|
| 1. Tageskarte | |
| 1.1 ohne Schwimmbadnutzungs-möglichkeit | 10,00 € |
| 1.2 mit Schwimmbadnutzungsmöglichkeit | 13,00 € |
| 2. Bonus-Card 10 | 50,00 € |

Der Tagstarif ohne Schwimmbadnutzungsmöglichkeit wird nur zu Zeiten angeboten, wenn das Schwimmbad für die Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung der FDP-Fraktion.

| | | |
|--------------|------------------------------|--|
| TOP 8 | Schriftliche Anfragen | |
|--------------|------------------------------|--|

Keine.

| | | |
|--------------|---------------------|--|
| TOP 9 | Mitteilungen | |
|--------------|---------------------|--|

Herr Haas (Vorstand der Gemeindewerke) berichtet, dass nach § 38 Absatz 3 des Landeswassergesetzes neuerdings für die Gemeinde die Verpflichtung zur Aufstellung eines Wasserversorgungskonzeptes bestehe. Da die Gemeinde die Wasserversorgung auf die Gemeindewerke übertragen habe, müssten die Gemeindewerke die erforderlichen Daten bereitstellen. Die Vorlage des Wasserversorgungskonzeptes müsse zum 01.01.2018 erfolgen. Aufgrund der relativ geringen Vorlaufzeit werde die zuständige Bezirksregierung die Gemeinde bis Mitte 2018 nicht anmahnen. Es handele sich um gebührenfähigen Aufwand, der in die Trinkwassergebühr einfließe.

Weiterhin erläutert Herr Haas, er sei seit dem Jahresbeginn 2017 mit den Gewerbetreibenden im Gastronomiebereich, die frisches Essen zubereiten, bzgl. des Erfordernisses der Installation von Fettabscheidern vor der Kanaleinleitung im Dialog. Die zugehörigen technischen und rechtlichen Grundlagen, die von Frau Krauß (Technische Leitung und 2. stellv. Vorstand der Gemeindewerke) und Herrn Dippel (1. stellv. Vorstand der Gemeindewerke) erläutert werden, sind dieser Niederschrift als Anlage-Nr. 1 beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Hadamik (FDP-Fraktion) erklärt Frau Krauß, dass sich die Kosten für den Kauf und den Einbau eines Fettabscheiders für eine Gaststätte mittlerer Größenordnung auf ca. 4.000 – 5.000 € belaufen.

Herr Haas stellt fest, dass die seitens der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid geforderten Maßnahmen zu Fettabscheidern oder sonstigen geforderten Abscheidern nicht über den gesetzlich geforderten Umfang hinausgehen und aufgrund der Rechtslage in vollem Umfang erforderlich und auch sinnvoll seien. Eine Belastung aller Schmutzwassergebührentzahler mit erhöhten Aufwendungen - z. B. durch Fett- oder Leichtflüssigkeitseintrag - in die Abwasserentsorgungsanlage sei dagegen nicht gerechtfertigt. Herr Haas erklärt, er hoffe infolge des Gespräches mit allen Gastronomen vom 21.03.2017, in nahezu allen erforderlichen Fällen eine einvernehmliche Lösung erzielen zu können.

Herr Hadamik und Herr Parpart (CDU-Fraktion) weisen auf bestehende Betriebserlaubnisse der Gaststättenbetriebe hin und bitten insofern einen evtl. Bestandsschutz zu prüfen.

Herr Haas erklärt, etwa 80 % der Gastronomiebetriebe im Gemeindegebiet verfügten bereits über den erforderlichen Fettabscheider – die übrigen Betriebe hätten diesen zum Teil bereits angeschafft und müssten ihn lediglich noch einbauen.

Auf Anfrage von Herrn Gallasch (Bündnis 90/Die GRÜNEN) erklärt Frau Krauß, dass jede zusätzliche Reinigung einer Pumpstation Kosten von 600 – 700 € ausmache. Dieser zeitliche Reinigungsaufwand falle der derzeit an 6 Pumpstationen an. Hinzu kämen teilweise bauliche und Korrosionsschäden, die die Reparaturkosten in die Höhe treiben.

Herr Dippel erläutert auf Anfrage von Frau Biemer (CDU-Fraktion), die Entwässerungssatzung der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid orientiere sich an der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Herr Renno (CDU-Fraktion) betont nochmals, die Entwässerungssatzung besage, dass die Installation eines Fettabscheiders nicht nur von den Grundstückseigentümern, auf deren Grundstück ein Gastronomiebetrieb erfolgt, sondern von jedem Grundstückseigentümer, wo das Erfordernis bestehe, verlangt werden könne.

| | | |
|----------------|---|---------------------------------------|
| TOP 9.1 | Sachstandsbericht zum Neubau des Wasserwerkes/Feuerwehrhauses in Neunkirchen | Vorlagen-Nr.: MT-AÖR/0528/14/3 |
|----------------|---|---------------------------------------|

Herr Dippel (1. stellv. Vorstand der Gemeindewerke) erklärt, er habe trotz zahlreicher unterschiedlicher Versuche der Kontaktaufnahme den beratenden Rechtsanwalt der Kölner Anwaltskanzlei nicht erreichen können und vermutet, dass dies dem gegenwärtigen Gesundheitszustand des Fachanwaltes geschuldet sei.

Nach Erhalt einer Nachricht aus der Kanzlei wird der Vorstand den Verwaltungsrat über das weitere Vorgehen informieren.

Die Mitteilung des Vorstandes wird zur Kenntnis genommen.